

Brot für alle – Sammlung 2019

Kambodscha: Kleinbauerfamilien kultivieren und vermarkten Cashew-Nüsse



Situation

80 % Prozent der Bevölkerung Kambodschas lebt in ländlichem Gebiet und ist in der Landwirtschaft tätig. In den zwei Provinzen Mondul Kiri und Kratie sind die Armutsrate und der Anteil indigener Kleinbauern und Kleinbäuerinnen besonders hoch. Letztere sind in Kambodscha ökonomisch, politisch wie auch soziokulturell nach wie vor marginalisiert. Darüber hinaus stellen schlechte Infrastrukturen wie etwa fehlende Transportwege ein Hindernis für eine bessere Einbindung in den Markt dar. In den beiden Provinzen werden unter anderem Cashew-Nüsse kultiviert. Deren Anbau ist vergleichsweise profitabel, da der finanzielle Aufwand gering ist und die Preise mit der wachsenden globalen Nachfrage steigen. Der saisonal begrenzte Arbeitsaufwand bei der Pflege der Cashew-Bäume ermöglicht den Kleinbauern und Kleinbäuerinnen zudem, einer zusätzlichen Erwerbstätigkeit nachzugehen und sich so finanziell besser abzusichern. Wegen fehlender Marktinformationen, geringer Fachkenntnisse sowie eines erschwerten Zugangs zu Kapital und zu qualitativ hochwertigem Saatgut können die Kleinbauernfamilien das Potenzial ihrer Cashew-Produktion jedoch nicht voll ausschöpfen. Erschwerend kommt hinzu, dass die indigenen Kleinbauernfamilien meist über keine formellen Landtitel und somit über keine Investitionssicherheit verfügen.

Ziele

Das Projekt hat zum Ziel, die Lebensgrundlage von Kleinbauernfamilien dauerhaft zu verbessern. Dies soll mittels eines besseren Einkommens wie auch eines sicheren Zugangs zu natürlichen Ressourcen erreicht werden. Die nachhaltige, intensivierete Produktion von Cashew-Nüssen soll der marginalisierten indigenen Bevölkerungsgruppe eine sichere Einkommensquelle garantieren. Das Projekt erleichtert den Zugang zu profitablen Absatzmärkten. Dank der Vermittlung von Fachkenntnissen durch ExpertInnen können die Ernteerträge gesteigert und die Einkommenssituation der Kleinbauernfamilien auf lange Sicht verbessert werden.

Mit dem Gottesdienst zum Kampagnenstart am 3. März, dem Suppentag am 16. März und der Sammlung unterstützt die Kirchgemeinde dieses Hilfsprojekt in Kambodscha.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und über jede Spende!

PC 30-38112-0 Valiant Bank, 3001 Bern, z.G. Kirchgemeinde
Bätterkinden CH17 0630 0020 9055 07910, Vermerk BFA.

Ökumenische Jubiläumskampagne

6. März – 21. April 2019, www.sehen-und-handeln.ch

Fastenkalender liegen in der Kirche und im
Kirchgemeindehaus kostenlos zum Mitnehmen auf.

